

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Donauweibchen**

große romantische Zauberoper in 3 Akten

Arien und Gesänge aus Donauweibchen (Fortsetzung der beiden ersten  
Theile)

**Hensler, Karl Friedrich**

**Straßburg, 1806**

13. Nixen als Nonnen

[urn:nbn:de:bsz:31-83897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83897)

## 11. Minnewart.

Mit edlen und mit großen Herrn  
 Es' ich nicht saure Kirschen gern,  
 Warum?

Darum:

Sie essen selbst die Kirschen zart,  
 Und werfen uns nach edler Art  
 Die Kerne in den Bart.

Für's zweite dien' ich großen Herrn  
 Auch nicht zur Fliegenklatsche gern.

Warum?

Darum:

Sie zeigen gleich, sobald's gefällt,  
 An unserm eignen Leib der Welt,  
 Wie man die Füchse prellt.

## 12. Hulda.

Die Liebe stimmt zur Milde,  
 Sie scheucht die Rache fort,  
 Und selbst der rohe Wilde  
 Gehorcht der Liebe Wort.

Es rollen alle Sterne  
 Durch ihren Fabelthron;  
 Glänzt sie in goldner Ferne,  
 Versinkt der Rache Thron.

## 13. Nixen als Nonnen.

*Sancta spes et caritas,  
 Benigna flos felicitas.  
 Tecum et concordia  
 Habitat in anima.  
 Pater, mater, filius:  
 Rex et lex et dominus.*

Kasper. Minnewart. Fuchs.

*Rex et lex et dominus,  
 Gebt uns lieber einen Ruß.*



## Zulda.

Auf, Geister! rächt der Frevler Hohn!  
Des Todtes Schrecken sey ihr Lohn!

## Geister-Chor.

Frevler, die Unschuld und Tugend entweih'n,  
Strafen wir Geister mit höllischer Pein!  
Hurra, hurra, hopp!  
Souset und brauset im wilden Galopp!  
Ende des ersten Akts.

## Zweiter Akt.

## 14. Minnewart. Fuchs.

**Minnew.** Die alten Jungfern plaudern viel.

**Fuchs.** Wer hört auf ihren Schnack!

**Minnew.** Verläumdung ist allein ihr Ziel,

**Fuchs.** Und böser Schabernack.

**Beide.** Das Maulwerk geht, so bald's erwacht,  
Vom Morgen an bis in die Nacht,  
Papperlapap!

**Minnew.** Der Mann dient ihnen nur zum Spott,

**Fuchs.** Sie führen bittere Klag.

**Minnew.** Ein altes Weib ist bis in Tod

**Fuchs.** Des Mannes größte Plag.

**Beide.** Er höret nichts Fahrlein Fahraus,  
Als den bekannten Ohrenschmaus:  
Papperlapap!

**Minnew.** Laßt, Männer, euch gewarnet seyn,

**Fuchs.** Vermeidet Herzeleid;

**Minnew.** Nehmt euch ein junges Weibelein

**Fuchs.** Zu eurer Lust und Freud.

**Beide.** Dann hört ihr gern bei Tag und Nacht,  
Wenn mit dem Zuckermund sie macht:  
Papperlapap!